

Unterschiedliche Abiturschnitte bei gleichen Noten in den gleichen Fächern in den einzelnen Ländern

Beitrag von „Herr Rau“ vom 13. August 2014 15:40

<http://www.faz.net/aktuell/beruf-...3086933-b2.html>

Klar ist: Je unterschiedlicher die Noten in den einzelnen Fächern sind, desto weiter geht es in den Ländern auseinander - wer in jedem Fach immer 12 Punkte hat, wird in jedem Land am Schluss einen Schnitt von 12 Punkten haben.

Nicht ganz vergleichbar ist, dass das Wissen des Schülers darüber, ob eine Kursleistung zählt oder nicht, die Note beeinflusst. Und die Noten selber stehen da nicht zum Nachrechnen - aber erst mal ist es für mich einsichtig, dass die gleichen Noten zu deutlich anderen Abischnitten führen, weil man mal dieses einbringen muss oder darf oder eben nicht darf und mal jenes.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 13. August 2014 15:44

Aber warum zum Teil "nicht zum Abitur zugelassen", wenn der Schnitt von 2,7 rauskäme?

Beitrag von „Sissymaus“ vom 13. August 2014 15:55

Und wie schafft mit 11 Kursen mit mangelhaft (weniger als 5 Punkte) noch einen Schnitt von 2,2???

Ich hab nicht am "klassischen" Gymi mein Abi gemacht, daher klärt mich auf: Wieviele Kurse hat man denn? Meine Tochter hat derzeit 13, soweit ich weiß. Und sie kommt nun in die Q1, da werden es weniger.

EDIT: Ich habs verstanden. Hier wird jeder Kurs pro Kurshalbjahr über Q1 und Q2 gezählt. Dann werden es natürlich ein paar mehr 😊

Beitrag von „Herr Rau“ vom 13. August 2014 15:57

Zur Zulassung zum Abitur gehört zumindest in Bayern, dass man bestimmte Hürden nicht gerissen hat - eine Mindestzahl an Leistungen (das dürfte bei letztlich 2,7 nicht das Problem sein) und bestimmte Mindestpunktzahlen in bestimmten Fächern. Wenn man in Mathe zu oft die Hürde reißt, helfen einem noch so viele Punkte in Chor und Theater nichts.

Beitrag von „neleabels“ vom 13. August 2014 16:28

So viele Zahlen für den Taschenrechner - so wenig Relevanz für die Bildung...

Nele